

# Agenda-Erklärung

## Von der Lokalen Agenda 21 zur Lokalen Agenda 2030 Schorndorf

in der Fassung vom 01. März 2023

Die vorliegende Neufassung der Agenda-Erklärung wurde von der Lenkungsgruppe der *Lokalen Agenda 2030 (bisher Lokale Agenda 21) Schorndorf* erarbeitet und mit den Projektgruppen sowie der Stadtverwaltung abgestimmt und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

### Präambel

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.09.1999 hat sich die Stadt Schorndorf für die Mitwirkung bei der Umsetzung der Agenda 21 auf kommunaler Ebene entschieden. Die Lokale Agenda 21 versteht sich als gemeinsames Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern, des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.

Die Agenda 21 basiert auf den Beschlüssen der Konferenz der Vereinten Nationen „Umwelt und Entwicklung“ (1992, Rio de Janeiro). Das Leitbild ist eine nachhaltige Entwicklung. Es fordert die Menschen dieser Welt auf, ihr Leben heute so zu gestalten, dass nachfolgende Generationen im Norden und im Süden eine intakte Umwelt vorfinden und ihre Bedürfnisse befriedigen können. Es geht um eine Verteilungs- und Zugangsgerechtigkeit zwischen den Generationen, den Völkern, Frauen und Männern. Die Kommunen, die als politische Ebene den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten stehen, bekamen den Auftrag, ihre eigene Agenda 21 zu entwickeln

In den vergangenen mehr als 20 Jahren haben sich die Projektgruppen<sup>1</sup> der Lokalen Agenda 21 in vielen Bereichen des städtischen Leben ehrenamtlich für die Entwicklung Schorndorfs zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Stadt engagiert. Dieser Prozess lebt vom Mitmachen und ist für alle Interessierten offen. Mitglieder der Lokalen Agenda 21 haben in einem Nachhaltigkeitsbericht (2012) für Schorndorf den damaligen Ist-Stand erfasst und notwendige Entwicklungsschritte identifiziert.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im September 2015 die Agenda 2030 mit insgesamt 17 Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet.<sup>2</sup>



1 Im Jahr 2022 organisieren sich innerhalb der LA 21 in Schorndorf folgende Projektgruppen: Fairtrade-Stadt Schorndorf, Mobilität, Streuobstwiesen, Klimaentscheid, Initiative Mehrgenerationenhaus II.

2 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
<https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

Die Agenda 2030 versteht sich als konsequente Fortführung und Erweiterung der Agenda 21. Die Ziele gelten für alle Staaten einschließlich der Industrieländer und nicht nur für die Entwicklungsländer. Angesprochen sind Regierungen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jede und jeder Einzelne. Es geht darum, gemeinsam den Planeten zu retten und die globalen Probleme wie Klimawandel, Artensterben, Armut, Hunger, wachsende Ungleichheiten und kriegerische Konflikte zu überwinden.

## 1. Agenda 2030 und Kommune

Kommunen kommt bei der Verwirklichung der Agenda 2030 genau wie in der Agenda 21 eine wichtige Rolle zu. Nach Ansicht der Bundesregierung sind sie wesentliche Akteure und treibende Kraft zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030.<sup>3</sup> Folgerichtig richtet sich das Entwicklungsziel 11 mit konkreten Handlungsaufträgen an die Kommunen.

Mit weiteren Städten und Kreisen, darunter auch der Rems-Murr-Kreis, schloss sich der Schorndorfer Gemeinderat 2018 der Resolution 2030-Agenda „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetags und des Rats der Gemeinden und Regionen an.<sup>4</sup>

Die Unterzeichner-Kommunen wollen die Entwicklungsziele der Agenda 2030 auf die kommunale Ebene herunterbrechen und Nachhaltigkeitsstrategien erarbeiten. Da sich die Unterzeichner in einem Netzwerk zusammengeschlossen haben, muss das Rad von der einzelnen Kommune nicht neu erfunden werden. Vielmehr können Prozesse zur Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene auf bestehende Initiativen und Institutionen aufbauen und diese neu beleben.<sup>5</sup>

Eine wesentliche Aufgabe von Kommunen besteht gemäß der Agenda 2030 darin, dass sich die Lebensqualität für die Bevölkerung verbessert. Gleichzeitig sollen die negativen Effekte ihres Produzierens und Konsumierens lokal und global reduziert werden.

Im Nachhaltigkeitsziel 11, das sich explizit an Kommunen richtet, werden Entwicklungsaufträge u. a. in folgenden Bereichen benannt: Wohnraum, öffentliches Verkehrssystem, Umweltbelastung, nicht inklusive und auf Partizipation beruhende Stadtplanung, fehlender Katastrophenschutz. Weitere Nachhaltigkeitsziele thematisieren Energie, Konsum- und Produktionsmuster, Klimawandel.

## 2. Von der Lokalen Agenda 21 zur Lokalen Agenda 2030 Schorndorf

Um auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass Schorndorf beschlossen hat, die Stadtentwicklung an den erweiterten Zielen der Agenda 2030 auszurichten, nahm der Gemeinderat auf Anregung der Lokalen Agenda 21 die Umbenennung der Lokalen Agenda 21 in Lokale Agenda 2030 zur Kenntnis und luden Vertreter\*innen ein, die Ziele in einer Sitzung des Gemeinderats darzustellen. Damit signalisieren Amtsspitze, Verwaltung und Gemeinderat auch, dass sie dem Agenda-2030-Prozess einen hohen Stellenwert einräumen und diesen in enger Kooperation mit der Zivilgesellschaft weiterführen wollen.

### Handlungsfelder

Aus der Agenda 2030 ergibt sich für Kommunen die zentrale Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sich die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert. Gleichzeitig sollen die negativen Effekte, die sich aus dem Produzieren und Konsumieren ergeben, reduziert werden.

Im Nachhaltigkeitsziel 11, das sich explizit an Kommunen richtet, werden Aufgaben u.a. in folgenden Bereichen benannt: Wohnraum, öffentliches Verkehrssystem, Umweltbelastung, inklusive und auf Partizipation beruhende Stadtplanung, Katastrophenschutz, Schutz des kulturellen Erbes. Weitere Nachhaltigkeitsziele thematisieren Energie, Konsum- und Produktionsmuster, Klimawandel.

Daraus ergeben sich für die Lokale Agenda 2030 folgende Handlungsfelder:

- Vernetzung: Kommunales Nachhaltigkeitsbündnis

<sup>3</sup> Bundesregierung (2017), S.46

<sup>4</sup> <https://skew.engagement-global.de/zeichnungskommunen-agenda-2030.html>

<sup>5</sup> [https://www.globalpolicy.org/sites/default/files/GPF-Briefing\\_1117\\_Agenda2030\\_kommunal.pdf](https://www.globalpolicy.org/sites/default/files/GPF-Briefing_1117_Agenda2030_kommunal.pdf)

- Information und Bewusstseinsbildung:  
Die SDGs bekannt machen
- Partizipation:  
Kommunale Perspektive in die nationale SDG-Umsetzung einbringen
- Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie:  
SDGs kommunalisieren, d.h. vor Ort umsetzen

### **3. Ehrenamtliche Tätigkeit**

Die Mitarbeit bei der Lokalen Agenda 2030 ist ehrenamtlich. Besondere über die ehrenamtliche Tätigkeit hinausgehende Aufwendungen und Kosten für sächliche Ausgaben werden gemäß dem Verfügungsrahmen (vgl. Punkt 9. Finanzen) ersetzt.

## **4. Gemeinderat, Stadtverwaltung, Agenda-Beauftragte/r der Stadt**

### **4.1. GEMEINSAME VERANTWORTUNG**

Der Gemeinderat der Stadt Schorndorf hat den Prozess der Lokalen Agenda 2030 beschlossen und trägt Mitverantwortung für die Entwicklung und Umsetzung des Agenda-Prozesses. Er berät und entscheidet über die Umsetzung der Projektvorschläge.

Lokale Agenda 2030 und Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Stadtverwaltung sind Partner des Lokalen Agenda 2030-Prozesses in Schorndorf (vgl. Punkt 2.). Es ist ein gemeinsames Anliegen, in Abstimmung mit der Stadt Schorndorf und den Fraktionen im Gemeinderat alle Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Kirchen, Unternehmen, Gewerkschaften, Schulen, Forschungseinrichtungen, Kammern, Umweltorganisationen, Vereine und Bildungseinrichtungen in den Agenda-Prozess aktiv einzubinden und aus den verschiedenen gesellschaftlichen Kräften Kooperationspartner zu gewinnen.

Die Ämter der Stadtverwaltung stehen den Projektgruppen der Lokalen Agenda 2030 mit ihrem Wissen und ihren Strukturen im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten zur Seite: Sie unterstützen sie z. B. bei der Ermittlung von Daten, bei der Projektentwicklung und der Projektdurchführung. Die Ämter können auch unmittelbar Projekte anregen und in die Lokale Agenda 2030 einbringen.

### **4.2. AGENDA-BEAUFTRAGTE/R DER STADT**

Ansprechpartner für die Mitwirkenden der *Lokalen Agenda 2030 Schorndorf* ist der/die Agenda-Beauftragte der Stadtverwaltung Schorndorf. Er/Sie vermittelt die Kooperation der Ämter gegenüber den Projektgruppen der LA 2030 und unterstützt die Mitwirkenden im Umgang mit den Ämtern.

## **5. Struktur:**

### **5.1. LENKUNGSGRUPPE**

Die Lenkungsgruppe besteht aus zwei gleichberechtigten Sprecher/innen, den Sprecher/innen der Projektgruppen, und dem/der Agenda-Beauftragten der Stadt

Der/die Vertreter/in der VHS ist beratendes Mitglied.

Weitere Personen können mit beratender Funktion zugezogen werden.

Primäre Aufgabe der Lenkungsgruppe ist es, den Prozess einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu initiieren, die Arbeit der Projektgruppen zu koordinieren und im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu bewerten.

Die Lenkungsgruppe sorgt für Information und Vernetzung aller Mitwirkenden am Agenda-Prozess, für die Bündelung aller Aktivitäten der LA 2030 und die kommunikative Brücke zwischen den Projektgruppen, der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit.

Die Lenkungsgruppe verwaltet die vom Gemeinderat für die Agenda-Arbeit bewilligten und gegebenenfalls von dritter Seite zufließenden Mittel, vertritt die Lokale Agenda 2030 nach innen

und außen und berichtet den Fraktionen/dem Gemeinderat mindestens einmal im Jahr.

Sie trifft sich bei Bedarf, mindestens jedoch einmal pro Quartal und beruft mindestens einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung aller Agenda-Mitwirkenden ein.

## **5.2. PROJEKTGRUPPEN**

Projektgruppen arbeiten thematisch orientiert. Sie berichten der Lenkungsgruppe regelmäßig über den Fortgang ihrer Arbeit. Die Sprecher/innen der Projektgruppen können nach Beschluss und in Absprache mit der Lenkungsgruppe auch selbständig an die Öffentlichkeit treten.

## **5.3 SPRECHERINNEN UND SPRECHER VON LENKUNGSGRUPPE UND PROJEKTGRUPPEN**

Die Lenkungsgruppe wählt für die Dauer von vier Jahren zwei gleichberechtigte Sprecherinnen/Sprecher aus ihrer Mitte. Diese bereiten die Sitzungen vor, leiten sie und fördern die Umsetzung der Beschlüsse. Sie vertreten die Lokale Agenda 2030 nach außen. Sie sind auch für die regelmäßige Aktualisierung des Internetauftritts im Rahmen der Website der Stadt Schorndorf zuständig.

Ebenso wählt jede Projektgruppe aus ihrer Mitte zwei gleichberechtigte Sprecherinnen/ Sprecher, die in der Lenkungsgruppe stimmberechtigt sind.

## **6. Sitzungen / Protokolle / externe Moderation**

### **SITZUNGEN**

Zu den Sitzungen der einzelnen Projektgruppen sind alle Interessierten eingeladen; Teilnehmende an den Sitzungen der Lenkungsgruppe sind die unter 5.3. benannten Personen.

### **PROTOKOLLE**

Über die Sitzungen der Lenkungsgruppe und der Projektgruppen werden Ergebnisprotokolle geführt, die an die unmittelbar Beteiligten, an die Sprecher/innen der Projektgruppen sowie an besonders Interessierte verschickt werden.

Das jeweilige Gremium bestimmt den Modus der Erstellung des Protokolls in eigener Verantwortung. Es kann entweder von einem/einer von der Lenkungsgruppe bzw. Projektgruppe gewählten Schriftführer/in oder im Wechsel von Sitzungsteilnehmer/innen erstellt werden.

## **7. Finanzen, kommunaler Haushalt, Transparenz**

Da die Lokale Agenda 2030 Schorndorf keine Mitgliedsbeiträge erhebt oder sonstige eigene Finanzzuweisungen hat, ist sie von den Mitteln abhängig, die ihr für die laufende Arbeit im Kommunalhaushalt zur Verfügung gestellt werden. Den dafür unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit notwendig erscheinenden Betrag beantragt sie jährlich zur Einstellung in den Kommunalhaushalt; etwaige gesonderte Projektkosten werden gesondert beantragt. Im Übrigen sind die Mitwirkenden der Lokalen Agenda 2030 bemüht, insbesondere für Projekte zusätzliche Mittel von dritter Seite einzuwerben.

Die Lenkungsgruppe überwacht die finanziellen Aufwendungen und leitet die Anträge an die/den städtische/n Agenda-Beauftragte/n weiter.

Die Lenkungsgruppe überreicht dieser/diesem jährlich einen Bericht über die Verwendung der Mittel des letzten Haushalts, die rechtmäßige Einhaltung des Verfügungsrahmens und Anforderungen für das nächste Haushaltsjahr.

Der Förderverein Lokale Agenda 21 Schorndorf e.V. nimmt Spenden zur Unterstützung der Arbeit der Lokalen Agenda 2030 Schorndorf entgegen und verwaltet diese.

Schorndorf, den 01. März 2023

gez.: Eva- Maria Hartmann  
(Sprecherin LA 2030 Schorndorf)

gez.: Wilhelm Pesch  
(Sprecher LA 2030 Schorndorf)